

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Erholung am Zertifikatemarkt setzt sich fort

Anleger reinvestieren Beträge aus ausgelaufenen Produkten

Der Zertifikatemarkt in Deutschland ist im Juli wieder deutlich gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Das Marktvolumen wuchs um 6,8 Prozent und damit um 5,1 Mrd. Euro. Der deutliche Anstieg zeigt auch, dass die Anleger in großem Umfang die Beträge aus den Produkten reinvestierten, die zur Jahresmitte ausgelaufen waren. Der Volumenverlust im Juni wurde damit sogar überkompensiert. Darüber hinaus trugen die positiven Preiseffekte, die aus den gestiegenen Aktienmärkten resultierten, zum Wachstum des Zertifikatemarkts bei. Die Produktpreise erhöhten sich durchschnittlich um 2,3 Prozent.

Die 14 an der Erhebung teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarkts. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Juli auf 94,7 Mrd. Euro.

Anlagezertifikate mit Renten als Basiswert wurden von den Anlegern weiterhin stark nachgefragt. Ihr Open Interest stieg mit 8,8 Prozent bzw. 2,4

Mrd. Euro, relativ betrachtet, am stärksten. Das anhaltende Wachstum in dieser Assetklasse, die zumeist strukturierte Anleihen bzw. Kapitalschutz-Zertifikate enthält, gilt gemeinhin als Beleg für das verstärkte Sicherheitsbedürfnis der Anleger. Mit 36,7 Prozent stellten die Rentenzertifikate mehr als ein Drittel des gesamten Anlagevolumens.

Ebenfalls verbessern konnte sich der Open Interest der Anlagezertifikate mit Aktien als Basiswert. Ihr Marktvolumen legte um 6,9 Prozent bzw. 3,1 Mrd. Euro zu, wodurch sich ihr Marktanteil ganz leicht um 0,1 Prozentpunkte erhöhte. Dabei trug die positive Entwicklung an den Aktienmärkten wesentlich zu dem Anstieg bei. Mit 59,3 Prozent waren Aktienprodukte auch im Juli die beliebteste Assetklasse bei den Anlageprodukten.

Das ausstehende Volumen der Anlageprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert verzeichnete im Berichtsmonat ein Wachstum von 3,6 Prozent bzw. 48 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von nunmehr 1,7 Prozent spielt die Anlageklasse der Währungen und Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung weiterhin nur eine geringe Rolle. ▶▶

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte wuchs im Juli um 6,8 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich damit Ende Juli auf 94,7 Mrd. Euro.

■ Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz dominierten. 63,7 Prozent, und damit fast zwei Drittel aller Anlagezertifikate, zählten zu dieser Kategorie.

■ Aktienzertifikate waren weiterhin die beliebteste Anlageklasse. 59,3 Prozent, also weit mehr als die Hälfte der Anlagezertifikate, hatten Aktien als Basiswert.

■ Bei der Aufteilung des Marktvolumens nach Produktklassen gab es keine Veränderung. Während auf die Anlagezertifikate 99,1 Prozent des Gesamtmarkts entfallen, haben die Hebelprodukte nur einen Marktanteil von 0,9 Prozent.

Dagegen verlor das Marktvolumen der Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert im Juli deutlich an Volumen. Ihr Open Interest fiel um 19,8 Prozent und lag bei 1,8 Mrd. Euro. Hedge Fonds-Zertifikate hatten dadurch einen Anteil von 2,2 Prozent am Gesamtvolumen nach 3,0 Prozent im Vormonat.

Differenziert nach Produktkategorien zeigten fast alle Zertifikatetypen im Juli ein starkes Wachstum. Insbesondere Zertifikate mit Kapitalschutz waren weiterhin gefragt. Ihr ausstehendes Volumen stieg um 5,5 Prozent und damit um 2,7 Mrd. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 63,7 Prozent waren sie weiterhin die dominierende Produktkategorie bei den Anlagezertifikaten.

Die Express-Zertifikate folgten wie in den Vormonaten auf dem zweiten Platz mit einem Anteil von 11,4 Prozent. Ihr Open Interest verzeichnete im Berichtsmonat mit 12,2 Prozent bzw. 988 Mio. Euro ebenfalls ein starkes Wachstum. Dies lag nicht zuletzt an den im Durchschnitt um 7,5 Prozent gestiegenen Kursen der Express-Zertifikate.

Auch das Marktvolumen der Discount-Zertifikate erholte sich im Juli. Sie gewannen mit 12,5 Prozent bzw. 651 Mio. Euro erheblich hinzu und kompensierten so einen Teil ihrer Volumenverluste aus dem Vormonat. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 7,3 Prozent stellten sie weiterhin die drittgrößte Produktkategorie.

Der Anteil der Bonus- und Teilschutz-Zertifikate blieb trotz eines Anstiegs des Open Interest von 7,0 Prozent und damit 346 Mio. Euro stabil. Wie im Vormonat entfiel auf sie 6,6 Prozent des Gesamtvolumens.

Im Gegenzug konnten die Index-Zertifikate ihren Marktanteil leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent ausbauen. Dank eines positiven Preiseffekts von 8,3 Prozent wuchs ihr Open Interest um 21,5 Prozent bzw. 577 Mio. Euro.

Weiterhin stark nachgefragt waren Aktienanleihen, die nach dem abgeschwächten Anstieg des Vormonats wieder mit einer zweistelligen Rate wuchsen. Ihr ausstehendes Volumen verbesserte sich um 12,9 Prozent und damit um 185 Mio. Euro. Mit einem Anteil von nunmehr 2,0 Prozent hatten sie jedoch auf die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte keinen großen Einfluss.

Dies traf auch auf den Open Interest der Outperformance- und Sprint-Zertifikate zu, der im Juli den deutlichsten Anstieg verzeichnete. Das ausstehende Volumen legte um 59,5 Prozent bzw. 88 Mio. Euro zu. Trotzdem stellten die Outperformance- und Sprint-Zertifikate immer noch die kleinste Kategorie bei den Anlagezertifikaten, so dass sich dieser Zuegewinn kaum auf die Gesamtentwicklung auswirkte.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate stieg im Juli insgesamt um 6,8 Prozent bzw. 5,1 Mrd. Euro.

Noch stärker als bei den Anlagezertifikaten fiel das Wachstum des Marktvolumens bei den Hebelprodukten aus. Sie verzeichneten ein Plus von 11,9 Prozent bzw. 77 Mio. Euro. Insbesondere Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert konnten hinzugewinnen. Im Vergleich zum Vormonat stieg ihr Open Interest um 14,7 Prozent bzw. 71 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 75,8 Prozent stellten sie auch im Juli die dominierende Anlageklasse bei den Hebelprodukten. Geschmälert wurde das Wachstum durch negative Preiseffekte. Die Kurse bei den Aktienprodukten gingen um durchschnittlich 20,2 Prozent zurück. Preisbereinigt zeigte sich dadurch ein Anstieg des ausstehenden Volumens von 34,9 Prozent bzw. 167 Mio. Euro. Offenbar war ein Großteil des Volumens in Short- bzw. Put-Strukturen investiert, die auf Kursanstiege des Basiswertes entgegengesetzt reagieren.

Ebenfalls betroffen von den negativen Preiseffekten waren Hebelprodukte mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert. Die Zertifikatekurse fielen hier um durchschnittlich 4,9 Prozent. Dennoch konnten die Währungs- und Rohstoffprodukte um 4,7 Prozent bzw. 8 Mio. Euro zulegen.

Im Gegensatz zu den anderen Anlageklassen ging das ausstehende Volumen der Hebelprodukte mit Renten als Basiswert zurück. Ihr Open Interest sank um 12,2 Prozent. Jedoch stellten die Rentenpapiere mit 0,8 Prozent den mit Abstand geringsten Volumenanteil und waren deshalb für die Gesamtentwicklung der Hebelprodukte kaum von Bedeutung.

Der Anstieg bei den Hebelprodukten war insgesamt jedoch nicht so groß, dass er einen Einfluss auf die Volumenaufteilung hatte. Während auf die Anlagezertifikate 99,1 Prozent des Gesamtmarkts entfielen, haben die Hebelprodukte nur einen Marktanteil von 0,9 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.7.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	47.327.115	59,3%	45.798.423	58,8%	117.986	98,0%
Renten	29.274.305	36,7%	29.062.840	37,3%	1.120	0,9%
Währungen / Rohstoffe	1.384.389	1,7%	1.374.679	1,8%	1.206	1,0%
Hedge Fonds	1.775.209	2,2%	1.665.906	2,1%	84	0,1%
Zwischensumme	79.761.017	99,1%	77.901.848	98,9%	120.396	48,5%
Hebelprodukte						
Aktien	550.795	75,8%	647.693	77,8%	108.925	85,2%
Renten	5.959	0,8%	6.777	0,8%	581	0,5%
Währungen / Rohstoffe	169.701	23,4%	177.710	21,4%	18.291	14,3%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	726.455	0,9%	832.180	1,1%	127.797	51,5%
Gesamt	80.487.472	100,0%	78.734.029	100,0%	248.193	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.7.2009 x Preis vom 30.6.2009

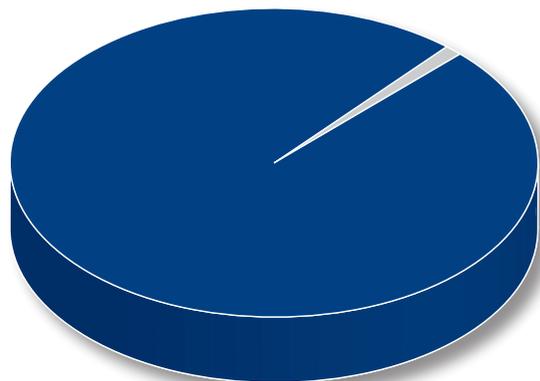
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.7.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	3.070.655	6,9%	1.541.964	3,5%	3,5%	-1.119.163	-2,3%
Renten	2.376.271	8,8%	2.164.807	8,0%	0,8%	14.220.337	94,5%
Währungen / Rohstoffe	47.802	3,6%	38.092	2,8%	0,7%	503.949	57,2%
Hedge Fonds	-437.732	-19,8%	-547.035	-24,7%	4,9%	-1.245.626	-41,2%
Zwischensumme	5.056.997	6,8%	3.197.828	4,3%	2,5%	12.359.498	18,3%
Hebelprodukte							
Aktien	70.570	14,7%	167.468	34,9%	-20,2%	-12.064	-2,1%
Renten	-825	-12,2%	-7	-0,1%	-12,1%	-5.759	-49,1%
Währungen / Rohstoffe	7.602	4,7%	15.611	9,6%	-4,9%	-60.859	-26,4%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	77.347	11,9%	183.072	28,2%	-16,3%	-78.682	-9,8%
Gesamt	5.134.343	6,8%	3.380.900	4,5%	2,3%	12.280.816	18,0%

Produktklassen

Open Interest zum 31.7.2009

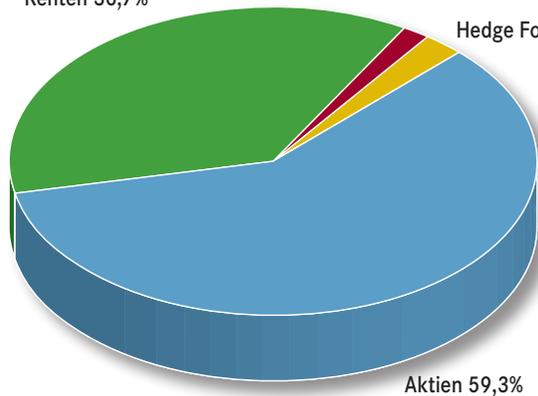
Anlageprodukte 99,1% Hebelprodukte 0,9%



Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.7.2009

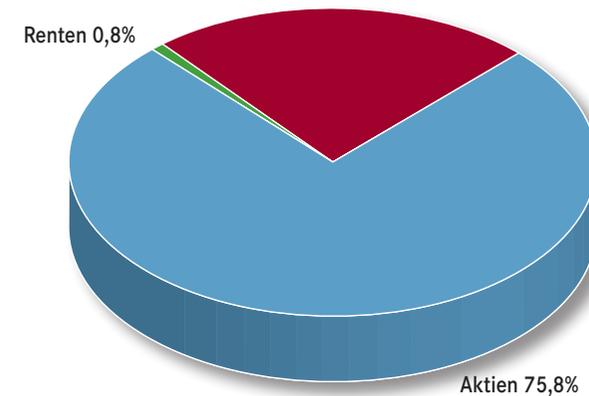
Renten 36,7% Währungen / Rohstoffe 1,7%



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.7.2009

Währungen / Rohstoffe 23,4%

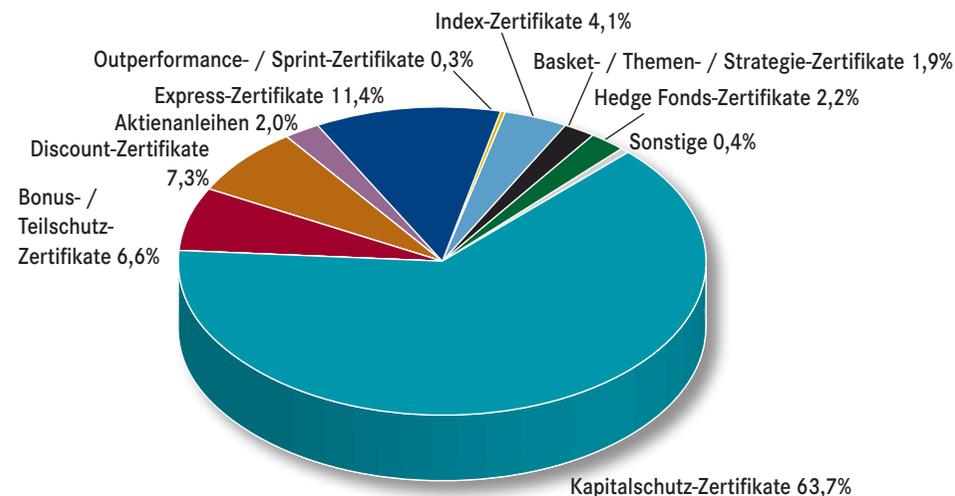


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.7.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	50.841.580	63,7%	50.524.432	64,9%	3.902	3,2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.291.761	6,6%	4.987.958	6,4%	35.285	29,3%
Discount-Zertifikate	5.854.897	7,3%	5.660.354	7,3%	62.876	52,2%
Aktienanleihen	1.610.799	2,0%	1.591.857	2,0%	12.967	10,8%
Express-Zertifikate	9.086.594	11,4%	8.478.926	10,9%	2.267	1,9%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	235.071	0,3%	221.878	0,3%	1.213	1,0%
Index-Zertifikate	3.261.122	4,1%	3.037.839	3,9%	1.351	1,1%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.485.716	1,9%	1.434.341	1,8%	372	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.775.209	2,2%	1.665.906	2,1%	84	0,1%
Sonstige	318.268	0,4%	298.357	0,4%	79	0,1%
Gesamt	79.761.017	100,0%	77.901.848	100,0%	120.396	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.7.2009 x Preis vom 30.6.2009

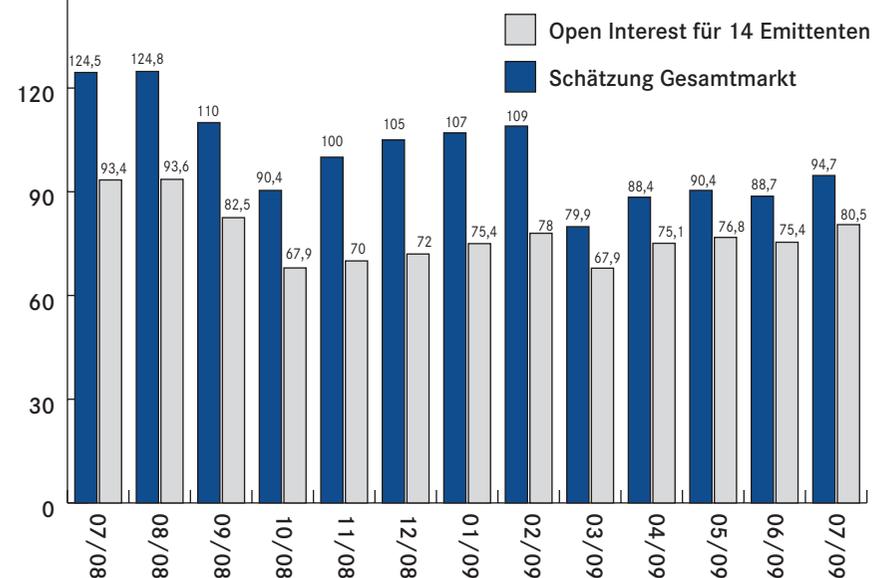
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.7.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalschutz-Zertifikate	2.672.299	5,5%	2.355.152	4,9%	0,7%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	345.978	7,0%	42.175	0,9%	6,1%
Discount-Zertifikate	651.261	12,5%	456.719	8,8%	3,7%
Aktienanleihen	184.503	12,9%	165.560	11,6%	1,3%
Express-Zertifikate	987.688	12,2%	380.019	4,7%	7,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	87.721	59,5%	74.528	50,6%	9,0%
Index-Zertifikate	576.905	21,5%	353.622	13,2%	8,3%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-20.296	-1,3%	-71.672	-4,8%	3,4%
Hedge Fonds-Zertifikate	-437.732	-19,8%	-547.035	-24,7%	4,9%
Sonstige	8.670	2,8%	-11.241	-3,6%	6,4%
Gesamt	5.056.997	6,8%	3.197.828	4,3%	2,5%

Marktvolumen seit Juli 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Juli 2009) erlaubt.